

INDISCHE JUWELEN IN AUGSBURGER FASSUNGEN - SCHMUCK AUS DEN WERKSTÄTTEN FRIES-ARAUNER UND ZIMMERMANN

SONDERAUSSTELLUNG IM LIEBERTZIMMER
DES SCHAEZLERPALAIS
9. MÄRZ BIS 12. MAI 2013

Der Augsburger Goldschmiedemeister Christof Lachenmann-Fries, Inhaber der seit 80 Jahren bestehenden Meisterwerkstätte Fries-Arauner, sowie die international anerkannten Schmuckdesigner Erich Zimmermann und Gitta Pielcke präsentieren begleitend zur Ausstellung „Schmuck der Maharajas - Aus den Schatzkammern indischer Fürsten“ zeitgenössische Schmuckstücke mit klassischen indischen Edelsteinen und schlagen so den Bogen vom historischen Indien in das heutige Augsburg.

SCHAEZLERPALAIS/LIEBERTZIMMER
MAXIMILIANSTRASSE 48, 86150 AUGSBURG
ÖFFNUNGSZEITEN: DI-SO 10-17 UHR
AUSSTELLUNGSDAUER: 09.03.-12.05.2013



Abbildungen Vorderseite:

oben: Ring „Fifth Avenue“ aus Gelbgold 750 mit Indigolith in modernem Fächerschliiff, 105,2ct, Christof Lachenmann-Fries

Mitte: Ringe „Snowflake“ aus Roségold 750 mit weißem Opal und schwarzem Onyx, je 5 Brillanten, Erich Zimmermann

unten: Ringe „MeinPrinz“, Gelbgold 750/ Silber mit je einem Bergkristall Cabochon

Abbildungen Innenteil:

links: Brosche „Angel`s Touch“ aus Gelbgold 900, ziseliert, Mondstein und Saphirtropfen, Christof Lachenmann-Fries

Mitte: Ring „Gala-Valentin“ aus Gelbgold 750 mit Granat-Cabochon, Gitta Pielcke

rechts: „Prinzessinnen-Anhänger“ aus Silber mit einem sehr großen Amethyst-Tropfen in Checker-Cut 513,60ct und 4 Brillanten, Erich Zimmermann

Sollten Sie Interesse an einzelnen Exponaten haben, treten Sie bitte mit uns in Kontakt.

FRIES-ARAUNER
KARLSTRASSE 12, 86150 AUGSBURG
T 0821-516422, WWW.FRIES-ARAUNER.DE
ÖFFNUNGSZEITEN:
MO - FR: 9:30 - 18:00 UHR, SA: 9:30 - 14:00 UHR
ODER NACH TERMINVEREINBARUNG

ERICH ZIMMERMANN
WOLFRAMSTRASSE 25 B, 86161 AUGSBURG
T 0821-515195
WWW.ERICH-ZIMMERMANN.COM, INFO@ERICH-ZIMMERMANN.COM

GITTA PIELCKE
WOLFRAMSTRASSE 25 B, 86161 AUGSBURG
T 0821-515195
WWW.GITTA-PIELCKE.COM, INFO@GITTA-PIELCKE.COM

INDISCHE JUWELEN IN AUGSBURGER FASSUNGEN

SCHMUCK AUS DEN WERK-
STÄTTEN FRIES-ARAUNER
UND ZIMMERMANN

09.03.-12.05.2013
LIEBERTZIMMER/SCHAEZLERPALAIS





Die Goldschmiede Fries-Arauner wurde 1932 von der ersten Goldschmiedemeisterin Schwabens, Gertrud Fries-Arauner, gegründet und wird in 3. Generation von Goldschmiedemeister Christof Lachenmann-Fries weitergeführt. Die Kernkompetenzen der Meisterwerkstätte sind individuelle Unikate, die feingefühlige Umgestaltung von Familienschmuck und persönliche Trauringberatung

Neben der vielfachen Präsentation in Ausstellungen gestaltet und stiftet die Meisterwerkstätte die Augsburger Friedenspreisskulptur PAXIBILE - „Frieden ist möglich“.

Die unverwechselbare Handschrift der Goldschmiede Fries-Arauner ist besonders geprägt durch das Ziselieren, das Treiben in Gold und Silber. In differenzierter Treibarbeit wird die Oberfläche des Edelmetalls zum Schwingen gebracht, die unbewegte Fläche wandelt sich zum bewegten Relief. Die handwerkliche Gestaltung wird dabei oftmals durch die Ausstrahlung eines Edelsteins inspiriert.



Gitta Pielcke wurde 1964 in Hamburg geboren. Nach dem Abitur besuchte sie drei Jahre das „Istituto per l'arte ed il restauro“ in Florenz. An der „Zeichenakademie Hanau“ erlernte sie in den folgenden Jahren das Goldschmiede-Handwerk; danach zog es sie in das kreative Berlin, wo sie fünf Jahre freischaffend arbeitete.

1991 wurde Gitta Pielcke in den Bundesverband Kunsthandwerk aufgenommen. Im Jahre 1995 zog sie nach Augsburg, wo sie seitdem mit Erich Zimmermann lebt. Im neuen Atelier-Haus vereinen Zimmermann&Pielcke Wohnen und Arbeiten unter einem Dach.

Gitta Pielcke zeigt ihren Schmuck seit 20 Jahren auf Messen im In- und Ausland, unter anderem in New York, Tokio, Chicago und Shanghai. Ihre Stücke sind in vielen internationalen Schmuckgalerien vertreten und wurden auf zahlreichen Ausstellungen weltweit gezeigt, so z.B. in der Ausstellung „Natur ganz Kunst“ im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg. Ein Museumsankauf erfolgte 2001 durch das Grassimuseum Leipzig.

Gitta Pielckes ganz eigener Schmuckstil ist von der Natur inspiriert. Die Liebe zum Detail ist dabei ein wichtiges Gestaltungskriterium. Bei all ihren Stücken lässt sich entweder etwas Ungewöhnliches entdecken oder sie laden zum Schmunzeln oder gar Spielen ein.



Der international anerkannte Gold- und Silberschmied Erich Zimmermann wurde 1958 in Augsburg geboren und absolvierte nach dem Abitur eine Lehre im Silberschmiede-Handwerk. Er arbeitet seitdem freischaffend im eigenen Atelier. 1988 wurde er in den Berufsverband Bildender Künstler aufgenommen, legte 1991 die Silberschmiede-Meisterprüfung ab und erwarb zwei Jahre später den Meistertitel als Goldschmied. Er ist Mitglied im Bayrischen Kunstgewerbeverein und wurde von der Akademie für Bildende Künste als freischaffender Künstler anerkannt.

Erich Zimmermann stellt seinen Schmuck seit über 20 Jahren auf Messen aus und seine Arbeiten wurden mit einer Vielzahl angesehener internationaler Preise ausgezeichnet. Ein großer Teil der Galerien, die von ihm gefertigte Stücke führen, befindet sich in Amerika, seit neuerem auch in Asien. Darüber hinaus erhielt er Lehraufträge an Hochschulen in Deutschland und England. Im Zuge einer Einzelausstellung im Kunstgewerbemuseum Dresden wurden Stücke von ihm für die ständige Sammlung angekauft.

Seit mehr als 25 Jahren reist Erich Zimmermann regelmäßig nach Asien, um die schönsten Edelsteine für seinen Schmuck vor Ort auszuwählen. Er kennt sich in den wichtigsten Steinzentren Indiens, in Mumbai und Jaipur, bestens aus und ist durch seine Reisen zum fundierten Edelsteinkenner geworden.